



Alte Hatstätter

Protokoll

Der Gründungsversammlung vom 17. März 2015

19.00 Uhr im Saal am Lindenberg

Anwesend: 48 Alte Hatstätter (siehe Präsenzliste)
Entschuldigt: siehe Entschuldigungsliste
Leitung: Patrick Winkler, ehemaliger Statthalter
Moderation: Bruno Lötscher

1. Begrüssung und Einleitung

Patrick Winkler begrüsst die Anwesenden und zeigt sich erfreut über das zahlreiche Erscheinen. Er lässt die Protokollführung durch Renato von Rohr von den Anwesenden bestätigen. Er verliest die schriftlich eingegangenen Entschuldigungen und entschuldigt zusätzlich: Remo Gallacchi, Beni Gubler und Pfr. Rolf Stöckli, dessen Grusswort verlesen wird. Die meisten Entschuldigungen waren mit einem Kommentar begleitet, was ein hohes Interesse an der Gründungsversammlung beweist.

Die Traktandenliste wird genehmigt.

Patrick Winkler erklärt einleitend, dass er durch die aufgelöste Vorgesetztenkonferenz ein Mandat zur Vorbereitung und Durchführung einer Gründungsversammlung übernommen habe. 2001 wurde aus rechtlichen Gründen ein Verein „Alte Hatstätter“ gegründet, der aber nur aus der Vorgesetztenkonferenz bestand. Alle Übrigen hatten keinen rechtlichen Status. Ausgehend von einem Antrag von Felix Rudolf von Rohr, Stephan Gassmann und Andreas Winkler und fünfzig Mitunterzeichnenden wurde in lebhaften Diskussionen von den Vorgesetzten rasch erkannt, dass die Frage über die Aufnahme von Frauen nicht einzeln herausgebrochen werden konnte. Eine Mehrheit der Vorgesetzten beschloss, die Vorgesetztenkonferenz aufzulösen und den Weg zu einem Neustart mit zeitgemässen Statuten frei zu machen.

Er betont, dass in der 85jährigen Geschichte viel geleistet worden sei und nicht alles falsch gemacht wurde. So gehe es heute nicht um eine Abrechnung, sondern um ein vorwärts gerichtetes Vorschreiten. Dazu braucht es neue Leute, die bereit seien, sich im Vorstand zu engagieren. Neue Statuten (siehe Entwurf) braucht es, um alle Alten Hatstätter einzubinden und dem Vereinsrecht zu genügen. Für die anstehende Diskussionsleitung verdankt er die bereitwillige Moderation von Bruno Lötscher.

2. Aussprache

Bruno Lötscher gibt den Anwesenden die Möglichkeit, sich mit Eintrittsvoten Gehör zu verschaffen. In den Voten von Gerhard Springer, Josi Baur, Ernst Emmenegger, Pius Bochsler, Peter Lämmle und Bruno Keller werden Kritik am Vorgehen und Erstaunen über die bisherige Struktur geäussert. Es werden die Arbeit von Hans Baur gewürdigt aber eine Neugründung des Vereins unter altem Namen und einem Beitritt aller Bisherigen hinterfragt. Bruno Lötscher führt aus, dass mit einer heutigen Zustimmung alle Anwesenden als Gründungsmitglieder automatisch dem Verein beitreten, alle Abwesenden jedoch ausdrücklich einen Antrag auf Mitgliedschaft stellen müssen.

In einer folgenden Abstimmung beschliesst ein grosses Mehr das Eintreten auf die neuen Statuten.

3. Vorstellung des Statuten-Entwurfs

Der Entwurf wurde zusammen mit der Einladung rechtzeitig verschickt. Es sind diverse Anträge und Vorschläge eingegangen. Sie sollen unter dem Traktandum 4 diskutiert werden.

4. Bereinigung der Statuten

Juristisch kann der Name „Alte Hatstätter“ übernommen werden, da der alte Verein keinen Anspruch darauf erhebt.

Felix Rudolf von Rohr, der den vorliegenden Entwurf geschrieben hat, führt aus, dass es nicht um eine Auflösung gehe, sondern in prägnanter Kürze Neues aufgenommen worden sei. Dabei sei es wichtig gewesen, auf den Ursprung, die Idee der Freundschaftspflege, das Bekenntnis zum katholischen Oberen Kleinbasel und die Verbindung zu Hattstatt zu bestehen. Die Erhebung eines Vereinsbeitrags sei nicht vorgesehen, der neue Vorstand könne aber darüber beschliessen.

In der folgenden Diskussion werden die Artikel im Einzelnen besprochen und Änderungen durch eine Abstimmung beschlossen (jeweils mit einer Enthaltung):

Art. 1 **Name und Sitz:** bleibt unverändert

Einstimmiger Beschluss

Art. 2 **Zweck:** wird mit folgenden Änderungen genehmigt:

Der Verein bezweckt die Freundschaftspflege von Personen, *die* insbesondere in ihrer Jugendzeit in den katholischen Pfarreien des Oberen Kleinbasels aktiv waren *und* bereit sind, sich zum Wohl und Gedeihen der Gesellschaft in christlichem Geist zu engagieren. *Der*

- Verein pflegt die Partnerschaft mit der Gemeinde Hattstatt im Elsass.*
Einstimmiger Beschluss
- Art. 3 **Mitgliedschaft:** bleibt unverändert
Einstimmiger Beschluss
- Art. 4 **Mittel:** bleibt unverändert
Mit 2 Gegenstimmen, 1 Enthaltung, mehrheitlich beschlossen
- Art. 5 **Organisation:** wird ohne Gegenstimme abgeändert genehmigt
Eine jeweils grosse Mehrheit beschliesst, dass es weiterhin Meister oder Meisterin heissen und jährlich eine Versammlung stattfinden soll.
Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Die Versammlung der Mitglieder findet jährlich statt zur Wahl
- eines mindestens dreiköpfigen Vorstands auf jeweils 3 Jahre
 - aus dessen Reihe einer Meisterin oder eines Meisters
 - und eine Revisionsstelle,
- sowie zur Abnahme des Tätigkeitsberichts und der Rechnung. Der Vorstand konstituiert sich selbst und tut, was ihm die Versammlung der Mitglieder aufträgt. Der Vorstand organisiert insbesondere einmal im Jahr ein Treffen der Alten Hatstätter zu einem festlichen, gesellschaftlichen Anlass.*
- Art. 6 **Statutenänderungen:** bleibt unverändert
Wird stillschweigend genehmigt
- Art. 7 **Auflösung:** bleibt unverändert
Mit einem grossen Mehr von 21 Stimmen genehmigt.

In einer Schlussabstimmung wird einstimmig beschlossen, dass alle Zustimmenden automatisch Mitglieder des neu gegründeten Vereins sind. Damit ist der neue Verein „Alte Hatstätter“ gegründet, rechtsfähig aber ohne gewählten Vorstand noch nicht handlungsfähig. Der vorhandene Entwurf wird aus juristischen Gründen handschriftlich am Fussende ergänzt und unterschrieben:
So beschlossen durch die Gründungsversammlung am 17. März 2015
Der Tagespräsident: Bruno Lötscher – Der Protokollführer: Renato von Rohr

Konstituierende Mitgliederversammlung (nach erfolgter Gründungsversammlung)

1. Wahl eines Vorstands

Mit Akklamation werden alle 7 vorgeschlagenen Kandidaten in den Vorstand gewählt:

Stephan Gassmann

Michael Hofstetter

Heinz Käppeli

Leo Lachenmeier

Felix Rudolf von Rohr

Andreas Winkler

Patrick Winkler

2. Wahl eines Meisters

Ebenfalls mit grossem Applaus gewählt wird:

Felix Rudolf von Rohr

3. Aufträge an den Vorstand

- Patrick Solèr wünscht, dass alle Abwesenden angeschrieben werden. Es soll ausdrücklich darauf hingewiesen werden, dass ihre Mitgliedschaft erwünscht sei.

Wer austreten möchte, muss sich entsprechend äussern.

- **Thomas Mächler** und **Toni Lämmle** stellen sich als **Revisoren** zur Verfügung.

4. Verschiedenes

Peter Meier verdankt in aller Namen die Arbeit der Vorbereitenden, die Moderation von Bruno Lötscher und die Bereitschaft von Felix Rudolf von Rohr, das Amt des Meisters zu übernehmen.

In einem Schlusswort bedankt sich der neue Meister für das Vertrauen und wünscht dem neuen Verein eine erfreuliche Entwicklung und Zukunft.

Schluss der Sitzung: 21.20 Uhr

Der Protokollführer:

R. von Rohr

Beilagen zum Protokoll:

- Präsenzliste
- Liste der Entschuldigungen
- Anträge von Gerhard Springer und Peter Meier
- Original des handschriftlich geänderten Entwurfs der Statuten